

Lindner schließt Grüne aus: FDP kämpft um Stimme in der Wahlentscheidung!

FDP-Chef Lindner schließt Koalition mit den Grünen vor der Bundestagswahl am 23. Februar aus und strebt eine schwarz-gelbe Macht an.

Deutschland - Vor der Bundestagswahl am 23. Februar 2025 sucht FDP-Chef Christian Lindner aktiv nach geeigneten Koalitionspartnern. Allerdings schließt die FDP eine Zusammenarbeit mit den Grünen aus, was nicht zuletzt auf das zerrüttete Verhältnis zwischen den beiden Parteien zurückzuführen ist, das seit dem Ende der Ampel-Koalition besteht. Diese Entscheidung wird von der FDP damit begründet, dass die Grünen in den letzten drei Jahren entscheidende Maßnahmen für Wachstum, Migration und Eigenverantwortung blockiert haben. Der bevorstehende Wahlauftritt der FDP wird am Samstag von den Führungsgremien beraten und soll am Sonntag auf einem außerordentlichen Bundesparteitag verabschiedet werden, wie **op-online.de** berichtet.

Die FDP strebt stattdessen eine schwarz-gelbe Koalition an. Lindner hat bereits deutlich gemacht, dass er nicht mit den Spitzenpolitikern von SPD und Grünen, Olaf Scholz und Robert Habeck, zusammenarbeiten möchte. Aktuelle Umfragen lassen die FDP mit lediglich vier Prozent der Stimmen prognostizieren, was die Überwindung der 5-Prozent-Hürde gefährden könnte. Diese unsichere Perspektive wird als kritisches Signal für die Partei wahrgenommen, insbesondere im Hinblick auf die drohende Abwendung von der liberalen Demokratie, sollte die Legislaturperiode nicht erfolgreich verlaufen. **Die Zeit** unterstreicht zudem, dass die Wahl als eine

„Richtungsentscheidung“ bezeichnet wird, die weitreichende Konsequenzen haben könnte, wenn weder wirtschaftlicher Aufschwung noch eine geordnete Migrationspolitik erzielt werden.

Wahlprogramm der FDP: Forderungen und Anliegen

Die Freien Demokraten haben auch ihre Sorgen um die Zukunft Deutschlands dargelegt. In ihrem Wahlprogramm 2025, das auf ihrer offiziellen Webseite einsehbar ist, thematisieren sie die Gefahren für Arbeitsplätze, Wohlstand und Bildungschancen. Insbesondere die unzureichende Kontrolle von irregulärer Migration wird als drängendes Problem bezeichnet. Mit der zunehmenden Polarisierung in der Gesellschaft sehen die Liberalen eine Herausforderung, die sowohl die Werte der Demokratie als auch der Grundrechte auf die Probe stellt.

Die FDP fordert einen Paradigmenwechsel in der Bildung, wobei Bildung als Schlüssel für persönlichen Aufstieg angesehen wird, unabhängig von Herkunft oder Geschlecht. Ein zentraler Punkt ist die Einführung einheitlicher Standards und einer stärkeren Rolle des Bundes im Bildungssystem. Zu den weiteren Forderungen gehören das Schulfreiheitsgesetz, die Notenpflicht ab der dritten Klasse sowie moderne Lernorte wie Schülerlabore. Die Integration von KI-gestützten Lernmethoden in den Schulalltag soll ebenfalls vorangetrieben werden.

- Stärkung der Forschungslandschaft durch Public Private Partnerships.
- Reform des Bildungsföderalismus und Abbau von Bürokratie.
- Steuersenkungen und steuerliche Entlastungen für Familien.
- Förderung der privaten Altersvorsorge.
- Neugestaltung der Migrationspolitik zur Förderung von Einwanderung in den Arbeitsmarkt.

Zusammenfassend wird deutlich, dass die FDP mit ihren Programmatiken auf die Herausforderungen von Arbeitsplätzen, Bildung und Migration reagiert, während sie gleichzeitig die Weichen für eine mögliche Zukunft im Bundestag stellen möchte. Die Wahl wird nicht nur als politischer Wettstreit, sondern als richtungsweisendes Ereignis für die gesellschaftliche und wirtschaftliche Stabilität Deutschlands angesehen.

Details	
Vorfall	Wahlen
Ort	Deutschland
Quellen	• www.op-online.de • www.zeit.de • www.fdp.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de